

# Sitzungsniederschrift

## 42. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, 27.06.2017 - öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer	SPD	
Nora Engelhard	CSU	
Ulrike Fees	SPD	
August Forkel	CSU	
Klaus Huber	CSU	
Tobias Humpf	CSU	
2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen	ab Top 4 ö. abwesend
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Dr. Matthias Lammell	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Hans-Peter Mattausch	CSU	
Helmut Müller	SPD	
Georg Piott	Wählergruppe Land	
Heinrich Piott	Wählergruppe Land	
Hubertus Schmidt	CSU	ab Top 2 ö. abwesend
Manfred Scholl	CSU	
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen	
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Klaus Zwicker	SPD	

Abwesend:

Mitglieder:

Elke Held	SPD	entschuldigt
Walter Lechler	Wählergruppe Land	entschuldigt
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl	entschuldigt
Heinrich Schöllmann	CSU	entschuldigt
Michael Sczesny	Freie Wähler Dinkelsbühl	entschuldigt

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| 1. | Erweiterung Stephanusheim- Vorstellung Konzept   | 3/055/2017 |
| 2. | Bedarfsanerkennung nach Artikel 7 BayKiBiG für Plätze in Kindertagesstätten  | 2/031/2017 |
| 3. | Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten 2018 - 2020  | 2/032/2017 |
| 4. | Neubau Geh- Radweg entlang der St2220 mit Überführungsbauwerk am Kreisverkehr<br>- Vereinbarung über die Planung, den Bau und die spätere Unterhaltung - | 3/056/2017 |
| 5. | Erneuerung der Geh- und Radwegbrücke über die Wörnitz bei Neustädtlein - Finanzierung  | 2/034/2017 |

Genehmigung der Niederschrift

## Bürgerfrageviertelstunde

---

Das Anwohnerpaar Hölzlein an der Schwedenwiese fragte nach, ob der Stadtrat seine Entscheidung für den Bau der Parkplatzerweiterung noch einmal überdenken und rückgängig machen könne. Für sie bedeute der neue Parkplatz, neben dem bestehenden Parkplatz, der B25 und dem Bootshaus, eine erneute Lärmbelästigung und den Verlust jeglicher Lebensqualität. Es ist bereits ein Gesprächstermin im Rathaus terminiert worden, so Dr. Hammer.

## Bericht des Oberbürgermeisters

---

- Dr. Hammer informierte, dass die derzeitigen Planungen des Straßenbauamts einen vierarmigen (mit Option zum fünfarmigen) Kreisverkehr zur Anbindung der Wassertrüdingen Str. an die B25 Ostumfahrung vorsehen. Als Querung für den Rad- und Fußverkehr zwischen Schelbuck und Ölmühle ist in der Planung eine Überführung mit einem abgehängten Brückenbauwerk umgesetzt worden.
- Dr. Hammer äußerte gegenüber dem Staatlichem Bauamt noch einmal die Notwendigkeit eines Kreisverkehrs an der Ölmühle.

## Anfragen aus dem Stadtrat

---

- Stadtrat Dr. Lammel fragte an, ob es zur Ertüchtigung des Abfallstegs eine Vorwegnahme aus dem Maßnahmenkatalog des Hochwasserschutzes gebe. Dr. Hammer verwies darauf, dass als allerersten Schritt die Planungen zum Hochwasserschutz, die dieses Jahr in den Haushalt eingestellt wurden, gemacht werden müssen.
- Stadträtin Kubin erkundigte sich wegen den derzeitigen größeren Verhandlungen danach, wer für das Ausbaggern des Wörnitzstrandbads zuständig sei. Die Zuständigkeit liegt bei den Stadtwerken und dem Werkausschuss. Das Ausbaggern ist eine große und teure Maßnahme, welche in einem vernünftigen zeitlichen Rhythmus erfolgt, erklärte Dr. Hammer.
- Stadtrat Beitzer informierte über die hohe Zahl an Unterschriften für die Reaktivierung der Bahnstrecke Dombühl-Dinkelsbühl. Die Unterschriftenaktion wird bis auf Weiteres fortgesetzt. Dr. Hammer hat die Listen auch an den Zweckverband Romantische Schiene weitergegeben. Aufgrund von neuen höher liegenden Zahlen (z.B. mehr Übernachtungen, Erschließung neuer Baugebiete etc.) rechnet der Verkehrsverbund „vgn“ die Fahrgastzahlen neu. Erfreulich wäre es, Innenminister Herrmann diese neuen überzeugenden Zahlen und eine lange Unterschriftenliste übergeben zu können, so Dr. Hammer.

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 27.06.2017  
**Vorlagennummer:** 3/055/2017

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Erweiterung Stephanusheim- Vorstellung Konzept  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Das Diakonische Werk Dinkelsbühl-Wassertrüdingen beabsichtigt die Erweiterung des Stephanus Senioren und Pflegeheimes am Standort in der Crailsheimer Straße.  
Das dazu beauftragte Architekturbüro BlocherPartners stellt in der Sitzung das Konzept und den Stand der Planungen vor.  
Die Skizze in der Anlage zeigt einen Zwischenstand.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Dem Konzept zur Erweiterung des Stephanusheimes wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen wird hierzu erteilt.

---

42. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20170627/Ö1  
Ja 20   Nein 0   Anwesend 20

**Beschluss:**

Dem Konzept zur Erweiterung des Stephanusheimes wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen wird hierzu erteilt.

Dinkelsbühl, den 27.06.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 27.06.2017  
**Vorlagennummer:** 2/031/2017

---

**Berichterstatter:** Wegert, Walter

**Betreff:** Bedarfsanerkennung nach Artikel 7 BayKiBiG für Plätze in Kindertagesstätten

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Gemeinden entscheiden gem. Art. 7 Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) welchen örtlichen Bedarf sie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung sowie sonstiger bestehender schulischer Angebote anerkennen. Die letzte Bedarfsanerkennung datiert vom 21.12.2011 und muss nunmehr aufgrund der geänderten gesellschaftlichen Verhältnisse (Anstieg der Erwerbstätigkeit beider Elternteile und Zunahme der Alleinerziehenden) sowie gestiegener Geburtenraten aktualisiert werden.

**Kinderkrippen:**

Insbesondere bei der Schaffung von Krippenplätzen hat die Stadt Dinkelsbühl zum bisherigen Status Quo noch einen erheblichen Nachholbedarf. Derzeit werden im Stadtgebiet 78 Plätze angeboten. Bei einer Versorgungsquote von 100 % - wie sie derzeit bei den Regelplätzen gegeben ist – wären rechnerisch noch 90 Krippenplätze notwendig. Tatsache ist, dass wir momentan eine enorme Nachfrage in diesem Bereich haben. Für den September 2017 liegen 22 geprüfte Anfragen nach einem Krippenplatz vor, die bislang von den Kindergartenträgern aufgrund der bestehenden Auslastung abgewiesen werden mussten. Dies ist auch der Grund, warum bis zu einem Neubau entsprechender Kapazitäten im ehemaligen Klostergebäude ab September/Oktober 2017 zwei Krippennotgruppen untergebracht werden sollen.

Die Verwaltung rechnet aufgrund ihrer Erfahrungen und nach Rücksprache mit den Kindergartenträgern mit einer weiteren deutlichen Erhöhung der Nachfrage im Krippenbereich bis 2020. Mit den 42 unter 3jährigen Kindern, die in Regelgruppen untergebracht sind, haben wir momentan bei den unter 3jährigen eine Betreuungsquote von rund 57 %. Wir gehen davon aus, dass in den nächsten drei Jahren zu den derzeit bestehenden 78 Plätzen **weitere 54 Krippenplätze benötigt werden**. Der Versorgungsgrad würde dann bezogen auf das Geburtenpotential bei rund 82 % liegen. Auf die Ausführungen bei den Regelplätzen bezüglich steigender Geburtenrate und erhöhter Nachfrage durch die neuen Wohngebiete wird verwiesen.

**Regelplätze:**

Bei den Regelplätzen ist die Lage etwas entspannter, wenngleich die Evangelische Kirche bereits seit einigen Jahren im Kindergarten St. Paul zwei Notgruppen eingerichtet hat, die dringend im Rahmen einer Neubaumaßnahme ersetzt werden müssen. Neben dem Ersatz für die Notgruppen ist durch die gestiegene Geburtenrate sowie die derzeitige Bebauung des Wohngebietes Gaisfeld III und die für 2019 geplante Erschließung von Gaisfeld IV mit einer entsprechenden Nachfragesteigerung zu rechnen. Zu berücksichtigen ist ebenfalls die Kompensation für die 2-fache Gewichtung von behinderten Kindern. Dabei möchte die Stadt Dinkelsbühl auch dem elterlichen Wunsch- und Wahlrecht bei Kindergartenplätzen im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechen. Auswärtige Kinder sollen dabei - im Gegensatz zur derzeitigen Praxis - im Rahmen des Platzangebotes aufgenommen werden.

Wir halten daher **2 zusätzliche Regelgruppen (neben dem Ersatz für die beiden Notgruppen) sowie 12 zusätzliche Regelplätze im Waldorfkindergarten für bedarfsnotwendig**.

### Kinderhort/Schulkinderbetreuung:

In diesem Bereich erfolgt die Versorgung durch 3 Säulen. Neben der gebundenen Ganztages-schule, in der 75 Kinder nachmittags betreut werden und der Mittagsbetreuung (ca. 65 Schüler) des Vereins zur Förderung des Schullebens, decken die Kindergärten derzeit weitere 40 Schüler in der Versorgung ab.

Das Schülerpotential beträgt für die betreffenden Grundschuljahrgänge rund 420 Kinder. Die Betreuungsquote liegt momentan bei ca. 40 %. Wir halten daher im Kindergarten St. Paul **eine zusätzliche Schulkindergruppe** und am neuen Standort der Kindertagesstätten im Baugebiet Gaisfeld IV im Jahr 2019/2020 **zwei zusätzliche Schulkindergruppen für bedarfsnotwendig**. Hierbei muss ausdrücklich erwähnt werden, dass auf einen Schülerbetreuungs- bzw. Hortplatz kein Rechtsanspruch besteht.

Übersicht über die bisherige Bedarfsfeststellung und die künftig erforderlichen Plätze in den Dinkelsbühler Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte	Regelplätze		Krippenplätze		Schulkinderbetreuung	
	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu
Bonhoeffer-Kindergarten	140	140	24	24	25	25
St. Paul Kindergarten St. Paul Notgruppen (Ersatz in Gaisfeld IV 2019/20)	52 41	52 0	12	12	0	25
St. Georg Kindergarten	110	100	24	24		
Waldorfkindergarten	12	24	6	12		
Waldkindergarten	50	50	12	12		
Neue Kindertagesstätte Gaisfeld IV – kirchl. Träger	0	50	0	24	0	25
Neue Kindertagesstätte Gaisfeld IV – kirchl. Träger	0	50	0	24	0	25
<b>Summen:</b>	<b>405</b>	<b>466</b>	<b>78</b>	<b>132</b>	<b>25</b>	<b>100</b>
<b>Weitere Betreuungsangebote für-Schulkinder:</b> - Ganztages-schule - Mittagsbetreuung	75 Schüler 65 Schüler					

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es werden folgende Plätze in den Kindertagesstätten ab 01.09.2017 im Planungszeitraum bis 2020 als bedarfsnotwendig anerkannt:

- |                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| 1. Kinder unter 3 Jahren:          | 132 Plätze |
| 2. Kinder zwischen 3 und 6 Jahren: | 466 Plätze |
| 3. Schulkinderbetreuung/Hort       | 100 Plätze |

---

42. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20170627/Ö2

Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

**Beschluss:**

Es werden folgende Plätze in den Kindertagesstätten ab 01.09.2017 im Planungszeitraum bis 2020 als bedarfsnotwendig anerkannt:

- |                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| 4. Kinder unter 3 Jahren:          | 132 Plätze |
| 5. Kinder zwischen 3 und 6 Jahren: | 466 Plätze |
| 6. Schulkinderbetreuung/Hort       | 100 Plätze |

Dinkelsbühl, den 27.06.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 27.06.2017  
**Vorlagennummer:** 2/032/2017

---

**Berichterstatter:** Wegert, Walter  
**Betreff:** Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten 2018 - 2020

**Sachverhaltsdarstellung:**

Nachdem seit Jahren im Kindergarten St. Paul zwei Notgruppen im Regelkinderbereich untergebracht sind und seit Frühjahr 2017 die Nachfrage nach Krippenplätzen sprunghaft gestiegen ist, muss die Stadt in den nächsten Jahren in diesem Bereich erheblich investieren.

Geplant ist der Neubau zweier Kindertagesstätten im neuen Baugebiet Gaisfeld IV **mit je** zwei Krippengruppen, zwei Regelgruppen und einer Hortgruppe. Träger werden voraussichtlich die Evangelische und Katholische Kirche sein. Im St. Paul ist die Einrichtung einer Schüler-/Hortgruppe im Obergeschoss (ehemalige Arztpraxis) vorgesehen. Außerdem erfolgt im Gebäude der ehemaligen Hauptschule die Generalsanierung des Ost- und Nordflügels für den Waldorfkindergarten.

Die vorstehenden Maßnahmen sollen bis auf die Schüler-/Hortplätze im Rahmen des vierten Investitionsprogrammes des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ gefördert werden. Neu ist, im Gegensatz zu den Vorgängerprogrammen auch die Förderung der 3 – 6jährigen Kinderplätze. Dieses Gesetz ist zwischenzeitlich vom Bundestag und Bundesrat beschlossen, es gibt allerdings – obwohl bereits Anfang Mai angekündigt – noch immer keine Ausführungs- und Umsetzungsrichtlinien des Freistaates Bayern. Der nachfolgend angenommene Fördersatz mit 80 % ist noch nicht gesichert, möglicherweise beträgt die Förderung nur 70 % vom Kostenrichtwert. Die Antragsfrist für die Förderung, soviel ist bekannt, ist der 30.06.2018. Eine zeitnahe Vergabe der Planung ist daher geboten.

**Im Einzelnen:**

**Waldorfkindergarten**

**Bauherr:** Stadt Dinkelsbühl  
**Geplant:** zwei Familiengruppen mit je 18 Plätzen und ggf. eine Spielgruppe  
**Kosten:** ca. 1.000.000 € (Kostenrichtwert -KRW- 1,3 Mio. €)

**Vorgesehene Finanzierung:**

Zuweisung Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020 (80 %)	800.000 €
Eigenmittel Stadt Dinkelsbühl	<u>200.000 €</u>
Gesamtkosten:	1.000.000 €

Der Eigenanteil der Stadt Dinkelsbühl (abzüglich eines 10 %igen Eigenanteils, ca. 100.000 €) wird über eine Miete an den Waldorfkindergarten umgelegt.

### St. Paul-Kindergarten

Bauherr:	Evangelische Kirche
Geplant:	eine Schüler-/Hortgruppe mit 25 Kindern
Kosten (müssen noch aktualisiert werden)	250.000 € (KRW höher!)

#### Vorgesehene Finanzierung:

Zuweisung Art. 10 FAG (65 %)	162.500 €
Eigenmittel Stadt Dinkelsbühl	<u>87.500 €</u>
Gesamtkosten:	250.000 €

### Neubau von zwei Kindertagesstätten im Wohngebiet Gaisfeld IV (Darstellung jeweils einer Einrichtung!)

Bauherr:	Stadt Dinkelsbühl
Geplant:	2 Krippen-, 2 Regel- und 1 Schüler-/Hortgruppe(n)
Baukosten (ohne Grunderwerb)	3.000.000 € (KRW: 2,161 Mio. €)

#### Vorgesehene Finanzierung:

Zuweisung Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020 (80 %) (Krippen- und Regelkinderbereich)	1.292.600 € (vom KRW)
Zuweisung Art. 10 FAG (65 %) (Schüler-/Hortbereich)	354.800 € (vom KRW)
Eigenmittel Stadt Dinkelsbühl	<u>1.352.600 €</u>
Gesamtkosten:	3.000.000 €

Zu den städtischen Eigenmitteln wird eine kirchliche Beteiligung in Höhe von 200.000 € angestrebt. Zusätzlich ist das Grundstück mit 2.500 qm vom Träger zum Preis von 325.000 € zu erwerben.

---

#### Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Durchführung der vorstehenden Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten besteht grundsätzlich Einverständnis. Für die neuen Kindertagesstätten im Baugebiet Gaisfeld IV ist mit den kirchlichen Trägern das weitere Vorgehen noch im Detail abzustimmen und anschließend ein Planer zu beauftragen.

**Beschluss:**

Mit der Durchführung der vorstehenden Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten besteht grundsätzlich Einverständnis. Für die neuen Kindertagesstätten ist mit den kirchlichen Trägern das weitere Vorgehen nochmals abzustimmen. Das Ergebnis, insbesondere die Standortfrage (Kloster / Gaisfeld) ist dem Stadtrat mitzuteilen. Anschließend ist ein Planer zu beauftragen.

Dinkelsbühl, den 27.06.2017

Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 27.06.2017  
**Vorlagennummer:** 3/056/2017

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Neubau Geh- Radweg entlang der St2220 mit Überführungsbauwerk am Kreisverkehr  
- Vereinbarung über die Planung, den Bau und die spätere Unterhaltung -

**Sachverhaltsdarstellung:**

In der Stadtratssitzung am 27.07.2016 wurde beschlossen, die Querung der Staatsstraße St 2220 über eine Brücke auszuführen. Zusätzlich wird von dieser Querung bis zum Kreisverkehr Richtung Segringen ein neuer Radweg gebaut.

Zur Regelung und Durchführung der Maßnahme wurde vom staatlichen Bauamt eine Vereinbarung vorgelegt.

Die Vereinbarung regelt insbesondere folgende Punkte:

- Klassifizierung und Baulast des Geh- und Radweges
- Durchführung der Baumaßnahme, Kostentragung
- Geh- und Radwegbrücke
- Baulast, Unterhaltung und Verkehrssicherung

Die Ausschreibung der Maßnahme wird derzeit vorbereitet. Diese Kosten dienen als Grundlage für die Förderung der Maßnahme.

Anlage: Vereinbarung

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Dinkelsbühl wird zugestimmt.

---

42. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20170627/Ö4  
Ja 18   Nein 0   Anwesend 18

**Beschluss:**

Der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Dinkelsbühl wird zugestimmt.

Dinkelsbühl, den 27.06.2017  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 27.06.2017  
**Vorlagennummer:** 2/034/2017

---

**Berichterstatter:** Schlosser, Patricia  
**Betreff:** Erneuerung der Geh- und Radwegbrücke über die  
Wörnitz bei Neustädtlein - Finanzierung

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die noch bestehende Holzbrücke weist erhebliche statische Mängel auf. Zur Belastungsreduzierung wurde die Fahrbahnbreite bereits eingengt. Die Nutzung der Brücke ist seither nur noch eingeschränkt möglich.

Eine Erneuerung der Geh- und Radwegbrücke erscheint aus Gründen der Stand- und Verkehrssicherheit daher dringend erforderlich.

Um Zuwendungen des Freistaates Bayern zu Straßen- und Brückenbauvorhaben nach Art. 13 c FAG zu erhalten, ist zwingend eine wesentliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse nachzuweisen. Daher werden -neben der Erneuerung des Brückenbauwerks- im nördlichen Anschlussbereich bis zum Bahnübergang sowie an der südlichen Auffahrtsrampe die vorhandenen ungebundenen Wirtschafts- bzw. Gehwege zu asphaltierten Geh- und Radwegen mit einer Breite von 2,5 m und beidseitigen Banketten von 0,5 m Breite ausgebaut. Um die notwendigen Mindestkurvenradien einhalten zu können, ist im nördlichen Bereich ein Grunderwerb von ca. 65 m<sup>2</sup> erforderlich.

Der Zuwendungsantrag wurde am 13.06.17 bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.

Die Finanzierung der Maßnahme stellt sich wie folgt dar:

Baugrunduntersuchung	10.600 €
Grunderwerbskosten	3.400 €
Planung	38.900 €
Brückenbauwerk und Straßenbau	259.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>311.900 €</b>

Der Fördersatz für Zuwendungen nach Art. 13 c FAG liegt voraussichtlich bei 65%, Planungsleistungen und Voruntersuchungen sind nicht förderfähig. Die Verwaltung hat daher **Zuwendungen in Höhe von 170.600 €** beantragt. Nach Abzug der Förderung verbleiben **Eigenmittel für die Stadt Dinkelsbühl in Höhe von 141.300 €**.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 312.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 200.000 € bei HSt.: 1.6480.9516
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 112.000 € werden gedeckt durch:  
- Einsparungen bei HSt.: 1.6306.9500

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Durchführung des Bauvorhabens und der vorstehenden Finanzierung besteht Einverständnis.

---

42. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20170627/Ö5

Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

**Beschluss:**

Mit der Durchführung des Bauvorhabens und der vorstehenden Finanzierung besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 27.06.2017  
Stadtrat

## **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 31.05.2017 und 20.06.2017 haben zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Bettina Schneider  
Schriftführerin